



Christuskirche Hof

Advent/Weihnachten 2016

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
der Kirchengemeinde Christuskirche Hof-Saale
www.christuskirche-hof.de

Zum Inhalt – Was finde ich wo?

Der Blick zurück

Tagesausflug des Männertreffs	Seite	11
Dekanatsmännersonntag	Seite	12
Musikalischer Herbst	Seite	14
Aus unserem Kindergarten	Seite	16

Was uns erwartet

Alle Termine auf einen Blick	Seite	22
Abendmahl mit Kindern	Seite	4
Winter-Brunch	Seite	38
Glaubenskurs „Reformationen“	Seite	32
NEU: Programm für Junge Leute	Seite	19
Martin Luther gratuliert zum Geburtstag	Seite	34

Aus unserer Gemeinde

Mesner Rainer Weber verabschiedet sich	Seite	7
Ende einer Ära: Abschied von Irene Thomas	Seite	8
Neu im Pfarramtssekretariat: Manuela Popp	Seite	10
Aus dem Leben der Gemeinde	Seite	46
Ihre Ansprechpartner	Seite	47

Hier geht's zur Internetseite www.christuskirche-hof.de

---> ---> ---> ---> --->



Zuallererst

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Gemeindebrief erscheint zum 1. Sonntag im Advent.

ADVENT – Zeit der Erwartung, Beginn des neuen Kirchenjahres, im Monat nach dem Start ins Lutherjahr 2017, in dem der Reformationstag am 31. Oktober einmalig in ganz Deutschland ein Feiertag sein wird. Und dessen kirchlichen Höhepunkt wohl der Deutsche Evangelische Kirchentag 2017 darstellt, der am 24. Mai beginnt und mit dem großen Abschlussgottesdienst am 28. Mai in Wittenberg zu Ende gehen wird.

Auch in unserer Gemeinde wird das Gedenken an die Reformation seinen Platz finden: Unter dem Titel „Reformationen – Hintergründe, Motive, Wirkungen“ wird ein Glaubenskurs angeboten, der sich mit der Zeit des Umbruchs, der Reformationzeit auseinandersetzt. (siehe Seite 32)

Umbruch, Veränderung findet auch in unserer Kirchgemeinde statt: Das Pfarrsekretariat

wechselt sozusagen seine „Besitzerin“. Irene Thomas, viele Jahre Ansprechpartnerin für die Gemeindeglieder und rechte Hand einer ganzen Reihe von Pfarrern, tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolge tritt Manuela Popp an, die bisher schon im Kirchenvorstand engagiert tätig war. (siehe Seiten 10)

Auch im Mesnerdienst wurde der Staffelstab weitergegeben, sogar in der Familie. Rainer Weber, ebenfalls viele Jahre im treuen Dienst, wird von seinem Sohn Frank in diesem Amt abgelöst. (siehe Seite 7)

Nun blicken wir in die nahe Zukunft: Die Adventszeit führt uns hin zum Weihnachtsfest, mit dem wir Christen die Geburt Jesu auch das Kommen Gottes in die Welt feiern.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2017!

Klaus Hlawatsch

Abendmahl mit Kindern

Am ersten Advent werden wir nun Abendmahl feiern, jung und alt, Kinder, ihre Eltern und Menschen jeden Alters.

Das ist natürlich ungewohnt. Die meisten von uns kennen es ja so, dass der erste Gang zum Abendmahl zur Konfirmation gehörte. „Wir sind eben in dieser alten Tradition aufgewachsen“, sagte man mir im Seniorenkreis.

Mit dem Für und Wider habe ich mich im letzten Gemeindebrief ausführlich auseinandergesetzt.

Das Abendmahl ist nicht einfach zu verstehen. Und das gilt nicht nur hinsichtlich der Frage, was dort genau geschieht, sondern auch, wie es als Ganzes zu verstehen ist, und welche Bedeutung es für uns hat.

Ist das wichtigste am Abendmahl, dass Jesus mir meine Sünden vergibt? Oder steht die Erinnerung an das letzte Mahl Jesu im Zentrum? Heißt Abendmahl feiern heilsam und verlässlich mit Jesu in Verbindung zu sein? Oder steht die Feier der kom-



menden Herrlichkeit, die uns durch Jesus Christus erwartet, im Mittelpunkt?

Die Antwort lautet schlicht: Alles ist bei der Feier des Heiligen Abendmahles wichtig und richtig. Doch die Menschen jedes Zeitalters müssen herausfinden, was in ihrer Zeit besonders hervorgehoben werden muss.

Martin Luther hat als Mönch noch täglich die Messe (mit Abendmahl) gefeiert. In späterer Zeit wurde das Abendmahl nur noch im Gottesdienst der Gemeinde und zu besonderen Anlässen gefeiert. Luthers Nachfolger wollten dadurch, dass man es nicht täglich feiert, darauf hinweisen, dass es etwas ganz Besonderes ist.

Dazu muss man wissen, dass es im späten Mittelalter Heerscharen von Priestern gab, die Messen allein feierten, sogenannte „Seelenmessen“ - ohne mitfeiernde Gemeinde. Für diesen Dienst gab es Spenden von den Angehörigen der verstorbenen „Seelen“.

Die evangelischen Kirchen schafften diese Messen ab. Abendmahl wurde nur noch mit einer versammelten Gemeinde gefeiert. Im Vordergrund sollte der Ernst und die Würde der Versöhnung stehen, die Gott durch den Kreuzestod Jesu schenkt. Zum wichtigsten Inhalt wurde das neue Verhältnis zu Gott durch die Vergebung der Sünde, so dass man schließlich in fränkischen Gebieten nur noch am Karfreitag oder am Buß- und Betttag zum Abendmahl ging. Und natürlich bei der Konfirmation, in der Regel im Beichtgottesdienst vor der Einsegnung am Sonntag.

Mit den großen Kirchentagen der siebziger und achtziger Jahre rückte nun aber eine andere Sicht auf das Abendmahl in den Blick – das Feierabendmahl, die Freude über Jesus Christus, der alle an einen Tisch lädt – es ist die Feier der Gemeinschaft mit dem Herrn der Kirche.

Nur: Weshalb sollen dann diejenigen von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein, die Jesus besonders zu sich ruft, die Kinder? Die Antwort war, dass Kinder das Geschehen zu wenig

verstehen und damit nicht würdig genug sind, zum Abendmahl zu gehen.

Doch wir taufen ja kleine Kinder, weil wir überzeugt sind, dass Gottes „Ja“ jedem Menschen gilt, egal, wieviel er geistig versteht – und sind überzeugt, dass das eigene „Ja“ bei der Konfirmation die Antwort auf das grundlegende „Ja“ Gottes bei der Taufe ist. Wir sind überzeugt, dass das eigene „Ja“ zum Glauben mit dem wachsenden Verständnis bei unseren Kindern wächst, die zu Jugendlichen werden. Sollte das nicht auch beim Abendmahl der Fall sein?

Jesus Christus hat gegessen mit „Zöllnern“ und „Sündern“, - in seiner Gemeinschaft sind sie zum Glauben gekommen. Natürlich – das letzte Abendmahl unterschied sich von solcher Tischgemeinschaft, weil die Vertrauten um ihn waren.

Doch warum sollte es sich mit dem Abendmahl anders verhalten als mit der Taufe? Die von Christus zur Taufe Gerufenen und durch ihn Berufenen kommen in seine Gemeinschaft und finden mit wachsendem Verständnis immer intensiver in diese Gemeinschaft hinein, mit Ernst und Würde, aber auch mit der Freude, dass Christus seine Nähe schenkt.

Dass andere Jahrhunderte sich in dieser Frage anders entschieden haben, ist dadurch nicht falsch - doch muss jedes Zeitalter die eigene Antwort auf die Fragen des Glaubens und der Tradition finden. Ich meine, es ist an der Zeit, das Abendmahl in dieser Zeit generationenübergreifend zu feiern, damit wir uns in der Gemeinschaft seines Tisches zusammenfinden, gerade die, denen das Heilige Abendmahl etwas Wert ist.

Pfr. Martin Müller

Mesner Rainer Weber verabschiedet sich

Liebe Gemeinde,

es ist schon ein besonderes Erlebnis, gerade zum Erntedankfest verabschiedet zu werden. Diese Tatsache veranlasst mich, für meine ganz persönliche Ernte während meiner Zeit als Mesner an der Christuskirche zu danken.

Zunächst möchte ich Herrn Pfarrer Müller und dem gesamten Kirchenvorstand für das in mich gesetzte Vertrauen danken. Ich danke den Mitarbeiterinnen des Kindergartens für die gute Zusammenarbeit, den Gruppen und Kreisen sowie dem Kirchenchor und den Bläsern für den freundschaftlichen Kontakt. Insbesondere gilt mein Dank meiner Arbeitskollegin Frau Thomas, die mir, schöpfend aus der Quelle Ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung, mit Rat und Tat zur Seite stand. Und da sind dann noch die guten Geister, die mir über all die Jahre viele Arbeiten abnahmen oder erleichterten und zuverlässig da waren, wenn beispielsweise an Weihnachten, Ostern,

Konfirmation usw. ein erhöhtes Arbeitspensum zu leisten war. Ein besonderer Dank gilt ihnen allen.

Ich sage Danke: Ihnen, den treuen Gottesdienstbesuchern, weil mir stets bewusst war, dass ohne Ihre Treue meine berufliche Zukunft doch sicherlich in Frage gestellt worden wäre. Vielen Dank für gemeinsames Beten, Singen und Kennenlernen. Ich wünsche allen alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Rainer Weber.



Zum Abschied von Frau Thomas

Kein Aprilscherz! Am 1. April des vergangenen Jahres feierte Frau Thomas ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Inzwischen sind noch eineinhalb Jahre dazugekommen. Und so blickt sie auf eine lange Zeit zurück, seit Pfarrer Münch sie einstellte.

Über drei Pfarrerwechsel hinweg hat sie hier im Büro alles am Laufen gehalten. In der Hitze des letztjährigen August, wegen der Dachdecker bei geschlossenen Fenstern, hielt sie das Fähnlein des Pfarramtes hoch.

Und nachdem die gemeindlichen Traditionen in der Christuskirche nicht ganz unwichtig sind, war Frau Thomas mir eine wichtige Beraterin in die erste Amtszeit hinein: Geschichten aus der Geschichte der Gemeinde und allerlei Befindlichkeiten, das erfuhr ich in der gemeinsamen Arbeit von ihr. Eine Pfarramtssekretärin ist ja weit mehr als eine Bürokräft, sie ist das „Fenster zur Gemeinde“, die „Irene von der Kirche“. Sie war vertraute Stimme und erste

Ansprechpartnerin für so viele Menschen, freundlich, mitdenkend und kam manchmal nicht umhin fürsorgliche Seelsorgerin zu sein.

Für dieses stützende Miteinander im Team des Pfarramtes bedanke ich mich ganz herzlich. Ich habe sie in dieser vergleichsweise kurzen Zeit sehr schätzen gelernt, sie hat ihren Platz hier mit ganzer Person und gerne ausgefüllt und mir gut über die Klippen des ersten Jahres meiner Amtszeit hinweg geholfen. Wir gönnen ihr und ihrem Mann die Möglichkeiten und Freiheiten des Ruhestandes von Herzen, denn die Last der täglichen Verantwortung darf sie nun gestrost von den Schultern legen, auch wenn sie unserer Gemeinde – so hoffen wir - verbunden bleibt.

Mit dem Dank für die gemeinsame Zeit sage ich im Namen der Kirchengemeinde:

„Behüt' Sie Gott!“

Ihr Pfarrer Martin Müller

Die Verabschiedung von Frau Thomas findet am 18. Dezember (vierter Advent) im Gottesdienst um 9.30 Uhr statt.



Liebe Gemeinde,

nach mehr als 30 Jahren Dienst als Pfarramtssekretärin an unserer Christuskirche gehe ich zum 1. Januar 2017 in den Ruhestand. Ich möchte mich auf diesem Wege von Ihnen verabschieden.

Viele Begegnungen und Gespräche in Freud und Leid haben uns zusammengeführt. Für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbrachten möchte ich mich von Herzen bedanken.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und sage „Auf Wiedersehen“.

Ihre
Irene Thomas

So geht's weiter im Pfarramtssekretariat



Manuela Popp
wohnhaft in Hof a. d. Saale
43 Jahre
verheiratet
eine Tochter, 19 Jahre
Verwaltungsassistentin
Fachwirtin im
Sozial- und Gesundheitswesen

Liebe Gemeinde,
wie die meisten aus unserer Kirchengemeinde bereits wissen, wird sich unsere Pfarramtssekretärin Frau Irene Thomas, die Vielen über die letzten 30 Jahre vertraut geworden ist, ab dem kommenden Jahr in ihren wohlverdienten Ruhestand begeben.

Herr Pfarrer Müller und der Kirchenvorstand haben sich alle Mühe gemacht, eine würdige Nachfolgerin für sie zu suchen, was sich als gar nicht so einfach erwies.

Am 1. November 2016 ist es soweit: die Arbeiten im Pfarramt

gehen weiter.

Spontan habe ich mich entschieden, das Amt von Frau Thomas zu übernehmen.

Seit 2012 befinde ich mich im Kirchenvorstand der Christuskirche Hof und die meisten kennen mich bereits aus dem Kirchendienst.

Ich freue mich auf die abwechslungsreichen Verwaltungsarbeiten des Kirchenmanagements und auf die Begegnung und die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Es grüßt Sie herzlichst
Manuela Popp

Neues vom Männertreff

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir unsere **Tagesfahrt**, diesmal als Herbstausflug **nach Freising**. Früh morgens trafen wir uns am Bahnhof und machten uns mit der Bahn auf den Weg Richtung Süden. Das Wetter hat es wieder gut mit uns gemeint, so konnten wir die herrlichen Herbstfarben ausgiebig genießen.

Nach der Ankunft fanden wir zum Frühstück ein wunderbares Kaffeehaus. Anschließend nahmen wir an einer anderthalbstündigen Stadtführung teil, bei der uns einige Kirchen, der Dom sowie der Domberg mit seiner wundervollen Aussicht nahe gebracht wurden. Die Streuobstwiese nebenan fand viel Beachtung. Während des Rundganges erfuhren wir auch, dass Freising 500 Jahre älter ist als München! Auch gab es früher acht Klöster, was von den Besuchern mit Erstaunen aufgenommen wurde. Nach dem Mittagessen in einer gemütlichen Pizzeria besuchte ein Teil der Gruppe den Bürger-turm. Es besteht aus einem schmalen Grundriss, besitzt



aber drei Etagen. Der Bürgerturm war einst Teil der Wehranlage, wurde später als Gefängnis, dann als Wohnung genutzt und diente zuletzt auch für Gruppen als Unterkunft. Die nun darin gezeigte sehenswerte Ausstellung zeigte Bilder der Renovierung, aber auch Modelle und Erklärungen der bereits Ende des 19. Jahrhunderts abgerissenen Bürgertore.



Am späten Nachmittag brachte uns die Bahn wieder sicher nach Hof zurück.

Falls Sie an unserem Bericht Gefallen gefunden haben: Sie sind herzlich eingeladen, an einer unserer nächsten Fahrten teilzunehmen. Sie sind für alle Gemeindeglieder gedacht. Sprechen Sie uns einfach an.

Wie an jedem dritten Sonntag im Oktober fand auch heuer der **Dekanatsmännersonntag** unter dem Jahresthema 2016 der Männerarbeit in Bayern „Ob ich schon wanderte...“ in der Aegidienkirche in Regnitzlosau statt. Sie kennen sicher den bekannten Hit von Herbert Grönemeyer „Wann ist ein Mann ein Mann?“ oder Ina Deters „Neue Männer braucht das Land“. Oder den Werbespruch „Einganzer Kerl...“. Vielleicht braucht ein Mann anstatt Hundefutter aber auch eine Flasche Bier? All dies hat Pfarrer Winkler in seiner Predigt zur Menschwerdung - eine Spurensuche - ins Gespräch gebracht. Ist es aber wirklich so einfach, Menschen in eine Schublade zu stecken? Lohnt es sich nicht vielmehr, einmal auch in die Tiefe zu gehen? Das Beispiel mit der Bierflasche ist dennoch sehr interessant, wenn man sich einmal die Inhaltsstoffe genauer

betrachtet. Sind wir nicht auch manchmal wie Wasser - immer in Bewegung, mal still, sanft und dann wieder aufbrausend? Wasser als Zeichen und Ausdruck des Lebens. Oder ist man vielleicht manchmal herb wie Hopfen oder möchte es gern sein – zumindest äußerlich, weil man doch keine Schwäche zeigen darf. Oder vielleicht doch? Es ist doch gut, wenn man seine Gefühle zeigen darf, weil man sonst innerlich zu Grunde geht. In die Tiefe gehen - all das hat uns Jesus auch schon gelehrt. Bei ihm sind wir angenommen, dürfen uns geborgen fühlen. Männer wie Frauen. Und das ist gut so.

Nach dem sehr einprägsamen Gottesdienst fand im Gemeindehaus noch ein Weißwurstfrühstück statt, bei dem man sich noch in aller Ruhe austauschen konnte. Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Winkler und seinen Helfern für die wunderbare Ausgestaltung des Gottesdienstes - musikalisch wie theologisch, und auch für die liebevolle Bewirtung danach.

Unser nächstes Treffen findet am 14. Dezember um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Dabei begehen wir unser jährliches, beliebtes Adventsstündchen mit Plätzchen und Tee, natürlich auch wie immer mit der Tageslosung und daraus resultierenden Gesprächen.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und einen geglückten Jahreswechsel.

Oliver Opel

Wer ansonsten einen Männertreff besuchen möchte hat dazu an jedem Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr Gelegenheit. Wir treffen uns jeweils im Gemeindesaal. Sie sind herzlich eingeladen!



Musikalischer Herbst

Das musikalische Angebot für unsere Gemeinde im Herbst war beeindruckend groß.

Den Anfang machte am 1. Oktober der **Gospelchor der Gemeinde St. Bonifaz aus Erlangen**, die AMAZINGERS. Unter der Leitung von Harald Luft und am Piano begleitet von Jörg Beckenbauer boten die rund 25 Sängerinnen und Sänger eine breite Palette von schwungvollen, aber auch besinnlichen Gospels bis hin zu Titeln aus dem bekannten Film „Sister Act“.

Das zahlreich erschienene Publikum in der zum Erntedank festlich geschmückten Kirche ließ sich mitreißen und durfte sich nach reichlichem Applaus über einige Zugaben freuen. Pfarrer Müller dankte den Sängerinnen und Sängern und verabschiedete sie mit einem Blumengruß.

Benefizkonzert der Piusband Hof

Wer meint, dass geistliche Lieder nur leise und verhalten daher kommen, wurde am 22. Oktober eines besseren belehrt: Unter mitreißenden Rhythmen hieß es „die Sache Jeus braucht Begeisterte – sein Geist ist mitten unter uns“. Der Funke sprang über und die mitreißenden Trompetensoli von Dr. Batz ließen die Band hinüberschauen in das evangelische Liedgut: „Lobe den Herrn, meine Seele“, so können wir gemeinsam dem Herrn zujubeln. Das Repertoire umfasste dann auch die nachdenklichen Weisen aus dem Musical „Jesus Christ, Superstar“ und im einfühlsamen Duett erklang „I don't know, how to love him ...“. Nicht nur das Publikum sondern auch die eigenen Kinder der Musiker stimmten in die Lieder ein, so dass drei junge Nachwuchssänger ganz kräftig dabei waren.

„Zu Gast bei Nachbarn“, so hieß das Motto des für unsere Verhältnisse gut besuchten Kon-



zerts – viele Fans und leider wenige aus der Christuskirche. Die Band bedankt sich für die gute Aufnahme und die Bewirtung in den Räumen unserer Gemeinde. Der Erlös kommt den Sitzpolstern unserer Kirche zu gute. Herzlichen Dank an die Musiker für diesen schönen

Abend und auch an den Organisator Fabio Netscher, der das musikalische Nachbarschaftsfest organisierte. Ja, der Weg zur Piuskirche ist nicht weit – hoffentlich hat die Band neue Fans gefunden!

Foto: Robin Edelmann

Nach dem außergewöhnlichen Konzert der Flötistin Anja Weinberger und der Pianistin Marina Palmer unter dem Titel MODERNE ZEITEN wird die Reihe der **Konzerte im Jahreskreis am 11. Dezember um 17 Uhr** mit dem **Adventskonzert „Vom Himmel hoch“** fortgesetzt. Anja Weinberger (Flöte) und Wolfgang Maier (Orgel) werden uns mit Melodien und Liedern, auch zum Mitsingen, einen adventlichen Nachmittag bescheren.

Aus unserem Kindergarten

Willkommen im neuen Kindergartenjahr!!!

Unser Motto lautet:

„Gott schuf die Natur und wir sind ihr auf der Spur“

Herzlich willkommen heißen wollen wir unsere neue Praktikantin in der Wassertropfengruppe:



Liebe Gemeinde, ich heiße Polina Zander und bin 18 Jahre alt. Zu meinen Hobbys gehört das Singen, Tanzen und Lesen. Ich wohne in Hof und gehe an die Kommunale Fachakademie in Ahornberg, um die Ausbildung zur Kinderpflegerin/Erzieherin zu machen.

Mein Praktikum hier im Kindergarten absolviere ich von September 2016 bis August 2017 in der Wassertropfengruppe.

Auf ein schönes, lehrreiches Jahr und eine gute Zusammenarbeit freue ich mich sehr.

Willkommen ist auch unser neuer Praktikant
in der Wölkchengruppe:

Julian Yousofi, 16 Jahre alt, macht im Rahmen seiner Schulausbildung an der Fachoberschule in Plauen ein Praktikum im zweiwöchigen Rhythmus bei uns im Kindergarten von September 2016 bis Juni 2017.

Wie jedes Jahr starten wir auch das neue Kindergartenjahr mit neuen Projekten. Diese Mal bieten wir in der Mittagszeit oder für die Kleinen nach dem Schlafen an:

- Musik (für 3,5 - 4,5 jährige)
- Bewegungserziehung (für 2 - 3,5 jährige)
- Experimente (ab 4,5 Jahre)
- „die wilde Meute“ (ab 5 Jahren)
- „Die Tanzflöhe“ (3-5 Jahre)
- Vorschularbeit (für die Vorschulkinder)



Erntedankfest mit Brunch im Kindergarten

Unser Kindergarten lud am Freitagvormittag vor dem Erntedankfest zur traditionellen Erntedankandacht mit anschließendem Brunch ein. Über fünfzig Mamas, Papas, Omas, Opas oder Tanten folgten der Einladung. Mit Unterstützung von Pfarrer Müller hielt Pfarrer Bracker eine sehr liebevoll und äußerst kindgerecht gestaltete Andacht ab. Unser 13-köpfiges Team, welches seit einem Jahr durch einen Erzieher verstärkt wird, hatte ein sehr reichhaltiges und abwechslungsreiches Buffet für Gäste und Kinder vorbereitet. Alle Kirchenbesucher wurden im herbstlich ausdekorierten Kindergarten verköstigt.



Laternenbasteln für St. Martin

Über vierzig bastelfreudige Mamas und Papas, aber auch Omas und Opas versammelten sich am 24. Oktober zum Laternenbasteln am Nachmittag im Kindergarten. Mit Unterstützung ihrer Kinder und bei Kaffee, Schorle und Keksen wurde teilweise lange an den kleinen Kunstwerken gewerkelt. Aber das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und die Vorfreude auf das Martinsfest ist somit noch größer geworden.



Und hier im Überblick unsere geplanten Termine bis zum nächsten Gemeindebrief:

Sonntag, 27. November

Familiengottesdienst mit Abendmahl für Kinder

Dienstag, 6. Dezember

Der Nikolaus kommt...

Freitag, 16. Dezember

Weihnachtsfeier mit Brunch



Freitag, 23. Dezember

Der Kindergarten schließt
um 12.00 Uhr!

Freitag, 24. Februar

Faschingsfeier am Vormittag

Für unsere jungen Leute: Euer Programm

Liebe Jugendliche der Gemeinde,
Drea Hüttner und Bernd Schneider haben für Euch und Eure Freunde ein Freizeitprogramm zusammengestellt. Wir treffen uns immer freitags im Gemeindesaal von 16 bis 17.30 Uhr. Was machen wir wann? Hier steht`s:

02. Dez. Plätzchen backen

09. Dez. Basteln (evtl. Angefangenes fertigstellen)

16. Dez. Bowling bis 18 Uhr Unkostenbeitrag: 2,00 € Getränke extra

23. Dez. „vorgezogene Weihnachtsfeier“ mit Eltern, Geschwistern und Freunden ab 18 Uhr. ! mit Voranmeldung ! zum gemeinsamen Abendessen

30. Dez. „vorgezogene Silvesterfeier“ mit Eltern, Geschwistern und Freunden ab 18 Uhr. ! mit Voranmeldung ! zum gemeinsamen Abendessen

13. Jan. Schlittschuhlaufen – Eisteich Unkostenbeitrag: 2,00 €

20. Jan. Pommesflatessen Unkostenbeitrag von 0,50 €!!!

27. Jan. Bowling bis 18 Uhr Unkostenbeitrag: 2,00 €

29. Jan. Winterbrunch nach dem **Gottesdienst 9.30 Uhr** für die ganze Familie (es gibt auch wieder Pommes)

03. Febr. Geocaching Treffpunkt: Eisdiele Florida, Königstr. 38

10. Febr. Schlittschuhlaufen – Eisteich Unkostenbeitrag: 2,00 €

17. Febr. Schwimmen im Hallenbad. Anschließend Pizzaessen extra

24. Febr. Faschingsdisco bis 20.00 Uhr mit Daniel Funk Unkostenbeitrag: 2,00 € Getränke extra

Bis dann, wir freuen uns auf Euch!

Drea und Bernd

Zu den „auswärtigen“ Events bieten wir Euch eine Mitfahrgelegenheit!

Meldet Euch --> Tel Fest 09281 1409212 --> Mobil 0151 1870 2329 --> Bernd@Schneyder.com



CK-Jugend Hof

„Kinder sind unsere Zukunft“ – ach was!

Wie wir ein bisschen die Zukunft mitgestalten können

Wie oft hören wir den Spruch „Kinder sind unsere Zukunft“. Doch was tun wir tatsächlich, um die Zukunft etwas besser zu machen? Wenn Kinder unsere Zukunft sind, dann liegt doch die Zukunft wortwörtlich in unseren Händen (oder läuft händchenhaltend neben uns her). Wir beeinflussen zu einem sehr großen Teil, wie sich unsere Kinder entwickeln und zu was für Menschen sie werden. Ich glaube sehr stark daran, dass wir so sind - wie wir sind - weil unsere Gene, die Umwelt und die Erziehung einen Teil dazu beigesteuert haben. Und letzteres nimmt meiner Meinung nach einen sehr großen Part ein. Die Erziehung fängt schon im Baby- und Kleinkinderalter an. Je nachdem wie wir unsere Kinder behandeln und ihnen Geborgenheit und Sicherheit - das sogenannte Urvertrauen - vermitteln, entwickeln sie sich entweder in die richtige oder in die falsche Richtung.

Lassen Sie uns gemeinsam durch eine Krabbelgruppe daran arbeiten, dass unsere Kinder das richtige Fundament für ihre Persönlichkeit erhalten. Das gemeinsame Spielen, der Austausch innerhalb der Gruppe und der liebevolle Umgang mit den Kleinen sind gute Möglichkeiten, den Kindern dabei zu helfen, dass sie das elementare Urvertrauen aufbauen.

Herzlich willkommen sind:

Mütter, Väter, Großeltern oder andere Familienangehörige bzw. Erziehungsberechtigte mit ihren 0 bis 3 Jahre jungen Sprösslingen

Ort und Zeit:

Gemeindesaal Christuskirche, immer freitags um 10 Uhr, Dauer ca. 1 ½ Stunden

Bitte bringen Sie für die ersten Treffen eine Isomatte/Decke oder Ähnliches mit.

Meggy Hille

Gruppen und Kreise

Montag Bastelkreis	Gemeindesaal	15.30 Uhr Fr. Kähne	wöchentlich
Dienstag Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	20. 12. Pfr. Müller 10. 01. NN 24. 01. NN 07. 02. NN 21. 02. NN
Mittwoch Präparanden- unterricht	Gemeindesaal	16.00 Uhr	wöchentlich (außer Ferien)
Konfirmanden- unterricht	Gemeindesaal	17.15 Uhr	wöchentlich (außer Ferien)
Bibelgespräche.de	Gemeindesaal	19.30 Uhr H. Schneider	07. 12./11. 01./01. 02./ 01.03.
Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr H. Opel	14. 12. / 18. 01. / 15. 02.
Donnerstag Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr Fr. Hübner	wöchentlich (außer Ferien)
Senioren-gymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr Fr. Hübner	wöchentlich (außer Ferien)
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr H. Maier	wöchentlich (außer Ferien)
Gottesdienst im Klinikum		16.30 Uhr	Pfarrer Zippel
Freitag Krabbelgruppe Jugendgruppe Progr. siehe S. 19	Gemeindesaal Gemeindesaal	10.00 Uhr 16.00 Uhr Drea+Bernd	wöchentlich wöchentlich

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag

1. Sonntag im Advent

27.11. 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum ersten Advent mit Abendmahl, zu dem auch Kinder eingeladen sind, mit Pfarrer Müller und Pfarrer Bracker



Dienstag

29.11. 19.00 Uhr Mitarbeiterweihnachtsfeier im Gemeindesaal mit Pfarrer Müller und Pfarrer Bracker

Sonntag

2. Sonntag im Advent

04.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oberhäußer

9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal mit Frau Denzler und Frau Ultsch



Samstag

10.12. 8.30 Uhr Konfirmandentag im Gemeindesaal mit Pfarrer Müller und Team

Sonntag

3. Sonntag im Advent

11.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller

9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal mit Frau Denzler und Frau Ultsch



15.30 Uhr Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre Eltern mit Pfarrer Bracker

17.00 Uhr Konzert im Jahreskreis „Vom Himmel hoch“

Sonntag

4. Sonntag im Advent

18.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller und Pfarrer Bracker und unter Mitwirkung der Bläser, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal



9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal mit Frau Denzler und Frau Ultsch

Dienstag

20.12. 14.30 Uhr Seniorenkreis mit Weihnachtsfeier
im Gemeindesaal mit Pfarrer Müller

Samstag

Heiliger Abend

24.12. 15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel
mit Pfarrer Müller und Team



17.00 Uhr Christvesper mit Pfarrer Müller

22.30 Uhr Christnachtfeier mit Pfarrer Bracker

Sonntag

Weihnachtsfest

25.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Müller

Montag

2. Weihnachtstag / Stephanustag

26.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vikar Schock

Samstag

Altjahrsabend

31.12. 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Bracker

Sonntag

Neujahr

01.01. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Bracker

Freitag

Epiphantias / Erscheinungsfest

06.01. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Müller

Sonntag

1. Sonntag nach Epiphantias

08.01. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dinter

Freitag

13.01. 17.00 Uhr Glaubenskurs siehe S. 32

Sonntag

2. Sonntag nach Epiphania

15.01. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Bracker,
anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal
Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch



9.30 Uhr

Samstag

21.01. 9.30 Uhr

Präparandentag im Gemeindesaal
mit Pfarrer Müller und Team

Sonntag

3. Sonntag nach Epiphania

22.01. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Müller

9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch



15.30 Uhr

Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre
Eltern mit Pfarrer Bracker

Sonntag

4. Sonntag nach Epiphania

29.01. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Bracker

9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch



Freitag

03.02. 17.00 Uhr

Glaubenskurs siehe S. 32

Sonntag

letzter Sonntag nach Epiphania

05.02. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Müller

9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch



Sonntag

Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)

12.02. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

mit Pfarrerin Herrmann



9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal

mit Frau Denzler und Frau Ultsch

Freitag

17.02. 17.00 Uhr

Glaubenskurs siehe S. 32

Sonntag

Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

19.02. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Müller,
anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal



9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal

mit Frau Denzler und Frau Ultsch

15.30 Uhr

Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre
Eltern mit Pfarrer Bracker

Sonntag

Estomihi

26.02. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Baderschneider



9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal

mit Frau Denzler und Frau Ultsch

Freitag

10.03. 17.00 Uhr

Glaubenskurs siehe S. 32

Freitag

31.03. 17.00 Uhr

Glaubenskurs siehe S. 32

Neues vom Bastelkreis

Der Basar zum Erntedankfest lief wieder sehr gut. Besonders gefragt waren Gelee, Sirup, gestickte Karten, getöpferte Kerzenhalter, Sternenleuchten, Socken, Türschmuck und anderes mehr.

Momentan sind wir jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr tüchtig am Werkeln, denn der nächste Basar zur Kirchweih steht vor der Tür, auf den wir ja bereits im letzten Gemeindebrief aufmerksam machten. Durch die lange Vorlaufzeit des Gemeindebriefs, können wir Ihnen jetzt nichts mehr Besonderes empfehlen. Das Angebot wird ähnlich sein wie am Erntedankfest. „Come and see“ und decken Sie sich mit Kleinigkeiten ein, die auch immer als Mitbringsel gut ankommen. Wir bieten ja ausschließlich Unikate an, die man nicht im Handel kaufen kann.

Da dieser Gemeindebrief erst kurz vor dem 1. Advent erscheint, können wir Sie schon auf einige Angebote einstim-

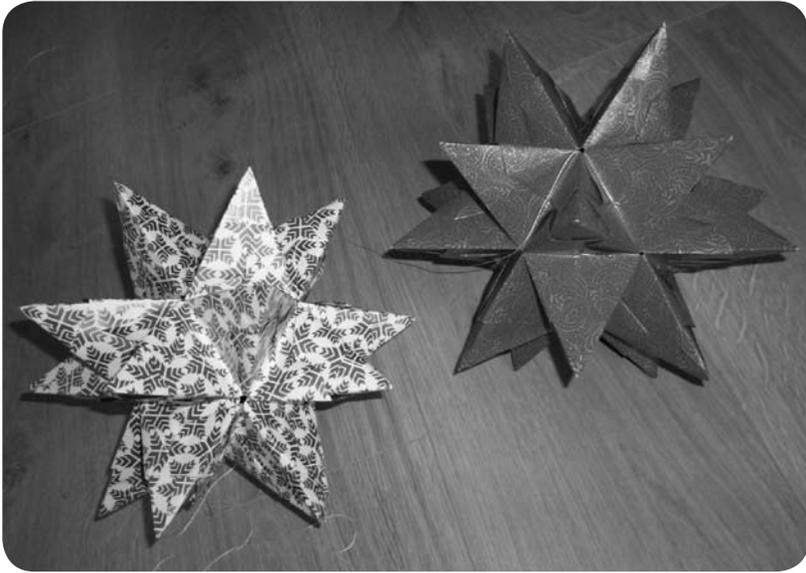
men. Im Sommer haben wir getöpfert und die Ergebnisse werden Ihnen hoffentlich gefallen.

Es geht auf die kalte Jahreszeit zu und da schmeckt auch hin und wieder ein kleines Likörchen mit selbst gebackenen Plätzchen im Schein unserer Sternenlampen.

Ein besonderes Angebot für Eltern und Großeltern sind unsere Adventskalender, gestickt und gestrickt. Es gibt sie schon zur Kirchweih, aber auch zum Adventsbasar, der erste steigt am 27. November. Es bleiben dann noch vier Tage zum Füllen!

Für Tischdekorationen können wir Ihnen auch wieder Einiges anbieten, auch Sterne und Engel in unterschiedlicher Ausführung.

Unser Basar wird in der ganzen Adventszeit im Vorraum der Kirche aufgebaut sein und immer vor und nach den Gottesdiensten bedienen Sie die Damen vom Bastelkreis gerne.



Überlegen Sie jetzt schon, was Sie eventuell als Weihnachtsgeschenk brauchen können. Auch Bestellungen können wir, soweit es noch geht, berücksichtigen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Die Damen vom Bastelkreis

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



**Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne**

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

Förderkreis Christuskirche Hof e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie sich auch im „musikalischen Herbst“ in unserer Christuskirche begeistern lassen? Eine breite Palette war geboten vom Gospelchor bis zu klassischen Werken unter dem Titel „Moderne Zeiten“. Dieses Angebot kann Ihnen die Gemeinde nur bieten durch die Unterstützung des Förderkreises Christuskirche Hof e.V. Der wiederum kann nur unterstützen, wenn er auch über entsprechende Mittel verfügt. Und die stammen aus

den Beiträgen seiner Mitglieder und gelegentlichen Spenden. Leider schwindet die Zahl der Mitglieder altersbedingt. Deshalb die große Bitte: Werden Sie Mitglied im Förderkreis und helfen Sie damit, die Angebote der Gemeinde, die aus den normalen kirchlichen Mitteln nicht zu stemmen sind, weiter zu sichern.

Die Beitrittserklärung finden Sie gleich anschließend. Bitte geben Sie sie ausgefüllt und unterschrieben im Pfarramt ab. Herzlichen Dank!

Wir bringen Projekte und Förderer zusammen. Machen Sie mit! Crowdfunding mit der VR Bank Hof eG

1. Stellen Sie die Idee für Ihr Projekt online vor!
2. Jeder kann Ihr Projekt unterstützen!
3. Verwirklichen Sie Ihr Projekt!

[mehr erfahren >](#) vrbank-hof.viele-schaffen-mehr.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VIELE SCHAFFEN
M E H R

 **VR Bank Hof eG**
Die richtige Entscheidung.

 www.facebook.com/vrbankhof
 www.youtube.com/vrbkhof
 www.vrbank-hof.de
 vrbank-hof.viele-schaffen-mehr.de

Beitrittserklärung Förderkreis

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____

Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Bibelgespräche.de – Runde 13

Du bist herzlich willkommen!

Wir treffen uns in der Regel am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in den Gemeinderäumen der Christuskirche zum gemeinsamen Austausch über die Bibel.

Mit zwei Bibelversen aus dem Losungsbuch und einem Gebet beginnen wir den Abend.

Texte aus dem Matthäus-Evangelium stehen z.Zt. im Mittelpunkt unserer Gespräche.

Termine und Themen:

- am 7. Dezember:

„Das Ende Johannes des Täufers“

- am 11. Januar:

„Die Speisung der Fünftausend“

- am 1. Februar:

„Jesus und der sinkende Petrus auf dem See“

- am 1. März:

„Krankenheilungen in Genezareth“

Den Abend beschließen wir mit einer Gebetsgemeinschaft, bei der aber keiner sich gezwungen fühlen muss, ein laut gesprochenes Gebet zu formulieren. Gott hört auch leise Gebete. Dennoch schließen wir mit einem gemeinsam gesprochenen „Vater Unser“ und einem Segen. Ab und zu wird auch das eine oder andere Lied gesungen!

Es sind keine Bibelkenntnisse erforderlich! Das Mitbringen einer Bibel ist von Vorteil, aber nicht zwingend nötig! Es sind genügend Leihbibeln vorhanden! Solltest Du neugierig geworden sein, so würden wir uns auf Deinen Besuch freuen! Du bist herzlich willkommen!

Nähere Infos bei:

Katrin Kipping (Tel. 09281 / 93333), Bernd Schneider (Tel. 09281 / 1409212) und Andreas Wohlleben.

Glaubenskurs zum Thema „Reformationen“

Hintergründe – Motive – Wirkungen

Dieser Kurs richtet sich an diejenigen, die sich für die Geschichte des evangelischen Glaubens interessieren. Nicht nur Martin Luther - die große Gestalt der Reformation - kommt in den Blick, sondern auch die vielen Mutigen, die die Sache des neuen Glaubens vorantrieben.



Zu den Hintergründen gehört auch, dass das ausgehende Mittelalter keineswegs so schwarz war, wie es im Rückblick geschildert wird. Gegen einen veräußerlichten Religionsbetrieb wurde, bereits viele Jahre vorher, der Ruf nach Innerlichkeit, Frömmigkeit und Raum für Gottes Gnade laut. Luther konnte daran anknüpfen.

Die fünf Abende setzen sich mit

der geschichtlichen Umbruchzeit, der Reformationszeit auseinander. Es geht um die Frage nach der Gerechtigkeit, um Kirchengesang und Gottesdienst und um das Verhältnis der Reformatoren zur bildenden Kunst.

Jeder der Abende hat einen thematischen Schwerpunkt und vervollständigt das

Panorama dieser historisch prägenden Zeit, so dass sich eine kontinuierliche Teilnahme lohnt. Bitte fragen Sie aber auch nach, wenn Sie lediglich an einzelnen Einheiten teilnehmen wollen.

Die Kurse finden jeweils am Freitag von 17.00 bis 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18, statt.

Leitung: Pfr. Martin Müller

Hier finden Sie die Termine und Themen:

Freitag, 13. Januar „Nun sind wir jetzt also evangelisch“
Reformationszeit – Umbruchszeit

Freitag, 3. Februar „Durch geöffnete Tore in das Paradies selbst eintreten“
Gottes Gerechtigkeit und die Theologie der Reformation

Freitag, 17. Februar „... davon man singet, saget und fröhlich ist“
Reformation und Gottesdienst

Freitag, 10. März „Kommt und seht!“
Reformation und Kultur

Freitag, 31. März „Ohne Christus bin ich nichts“
reformatorische Bewegung weltweit –
evangelische Identitäten heute



Martin Luther gratuliert Ihnen

Die neue Geburtstagskarte

In diesem neuen Jahr wird Ihnen der Reformator selber zum Geburtstag gratulieren. Auf der Geburtstagskarte sieht er Sie an. Nun, heutzutage würde er vermutlich verbindlich lächeln. In früherer Zeit war das noch anders. Eine wichtige Persönlichkeit hatte ernst und würdig zu schauen, so dass auch der Betrachter weiß, wie wichtig die Botschaft ist, die da zu uns kommt.



Herzliche Glück- und Segenswünsche

Freundlich schaut er schon zu uns, der Luther vor dem Pfarramtsbüro. Wenn man das Bild länger auf sich wirken lässt, lächelt er einen sogar an.

Die zehn Jahre des Reformationsgedenkens gehen nun in die Zielgerade, seit 2007 begleiten uns Themen wie „Gerechtigkeit“, „Reformation weltweit“, „Kirchenmusik“. Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr - und, auch wenn wir noch nicht 2017 schreiben: Vorne auf der Geburtstagskarte grüßt Martin Luther; und drinnen blicken wir auf die „Lutherrose“ – Petschaft sagte man dazu - eine Art Stempel bzw. Siegel. Heute wäre es ein Markenzeichen oder ein Logo, das eine Marke wiedererkennbar machen und für ihre Echtheit bürgen soll.

Und was ist die „Marke“ der Reformation? Es ist keine eigene Marke, sondern natürlich die Heilige Schrift, Gottes Wort,



Die Bibel
oder die ganze
Heilige Schrift
des Alten u. Neuen Testaments

geschrieben, gepredigt, gesungen. Ein Aufbruch war das damals, ein neues Interesse nicht nur an der Bibel, sondern auch am Glauben an Gott, den einen Herrn.

Ich hoffe nun, dass von diesem Aufbruch etwas spürbar wird im „Lutherjahr“. Wenn Sie nicht nur etwas über den Reformator, sondern über die Zeit des reformatorischen Aufbruchs erfahren wollen, dann kommen Sie doch zu den Abenden der „Reformationen“, mit einem Blick in die Zeit, in der alle Gewissheiten zerbrachen, in der man auf eine neue Zukunft gehofft hat und sich wieder für das Sehen im Glauben an den einen Gott interessiert hat.

Näheres dazu finden Sie auf Seite 32.

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

... und wir erfüllen auch Ihre Wünsche.

J
METALLBAU
STAHLBAU
N

Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

Allianz-Gebetswoche 2017

**Herzliche Einladung zur Gebetswoche der Evangelischen Allianz Hof
9. - 15. Januar 2017**

Anlässlich des Reformationsjubiläums werden die Grundworte der Reformation besprochen, die alle Zweige und Richtungen verbinden. Es geht von Jesus her und auf Jesus zu. Grundlage ist allein die Bibel. Und allein aus Gnade und allein durch den Glauben sind wir gerettet. Das sind die vier sog. Exklusivpartikel (Alleinstellungsmerkmale) der Reformation: Solus Christus, Sola Scriptura, Sola Gratia, Sola Fide.

Jede Gemeinde startet für sich am Sonntag, 8. Januar, mit dem Thema **Christus allein – der einzige Weg** in die Gebetswoche.



Folgende Veranstaltungen finden gemeinsam statt:

Tag	Uhrzeit	Ort	Thema bzw. besondere Aktion
Montag, 9.1.2017	19:30 Uhr	Evangelisch- methodistische Kirche Lessingstraße 1	Die Bibel allein – unsere Grundlage
Dienstag, 10.1.2017	19:30 Uhr	Hofer Rathaus	Die Gnade allein – unsere Chance
Mittwoch, 11.1.2017	19:30 Uhr	Auferstehungs- kirche Hof Medlerstraße 15a	Der Glaube allein – unsere Antwort auf Gottes Angebot
Donnerstag, 12.1.2017	19:30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft Hensoltshöhe Poststr. 19	Der Glaube allein – Gottes Einladung an die Welt
Freitag, 13.1.2017	19:30 Uhr	Evang.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten) Oelsnitzer Str. 2a	Die Gnade allein – Gottes Herz für die Welt
Freitag, 13.1.2017	19:30 Uhr	Jugendabend im Christlichen Centrum Hof Carl-Benz Straße 6	
Samstag, 14.1.2017	8 Uhr Abfahrt	Treffen am Parkplatz am Friedhof und Fahrt nach Plauen	Männergebetstreffen in Plauen
Samstag, 14.1.2017	9 Uhr	CVJM Hof Marienstr. 5	Frauengebetstreffen Mit Kinderbetreuung
Sonntag, 15.1.2017	15 Uhr	Lutherkirche Hof Hofecker Str. 9	Abschlussgottesdienst mit Abendmahl Christus allein – die Hoffnung für die Welt Mit Kinderbetreuung

Winter-Brunch

Liebes Gemeindeglied der Christuskirche, lieber Gast,

herzlich einladen möchten wir, das ist das Winter-Brunch-Team, Sie und Ihre Angehörigen zum vierten Winter-Brunch unserer Christuskirche am 29. Januar 2017.

Egal zu welcher Jahreszeit wir den XXL-Brunch planen und durchführen, ob der Sommer-Brunch zur Jubelkonfirmation im Juli oder der XXL-Brunch im Winter, der Grundgedanke für dieses Ereignis bleibt: nach dem geistlichen Wort im Gottesdienst das anschließende gemeinsame Feiern.

Davon spricht schon die Bibel: z.B. „Hochzeit von Kana“ Joh, 2,1 „...und am dritten Tage war eine Hochzeit in Kana in Galiläa“

oder: „Einweihung der Stadtmauer Jerusalems“ Nehemia 12,43 „...und sie waren fröhlich, denn Gott hatte ihnen eine große Freude gemacht, so dass sich

auch Frauen und Kinder freuten, und man hörte die Freude Jerusalems schon von ferne.“

Für's leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Der Erlös der erbetenen Spenden kommt der Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu Gute!



Übrigens: Unabhängig vom XXL-Brunch bieten fleißige Kirchenmitglieder an jedem 3. Sonntag eines Monats, nach dem Gottesdienst, den sogenannten Kirchenkaffee im Gemeindesaal mit selbstgebackenem Kuchen an. Auch dazu ergeht herzliche Einladung!

**Fränkel
Sanitäre Anlagen**

**Sanitärinstallationen
Gasheizungen**



**Matthias Porsch e. K.
Inhaber**

Schleizer Straße 3a
95028 Hof
Telefon 09281 9285800
Fax 09281 9285801
eMail info@fraenkel-hof.de
Mobilfunk 0171 5801954

BAUEN MIT VERTRAUEN



SEIT ÜBER 70 JAHREN!

GEBR. SCHRENK
Baumeister

**Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten**

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

**Albert Schiller KG
Luisenburgstraße 21
95032 Hof
Telefon: 09281/73081-0
Telefax: 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de**



**Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus Hof**

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28
Lorenzstraße 5
Blücherstraße 10
Oelsnitzer Straße 13
Ernst-Reuter-Straße 26
Wurstshop im Marktkauf
Schleizer Straße 49

Sie finden uns außerdem

in Münchberg:
Wurstshop im Kaufland
Stammbacher Straße 3
in Kulmbach:
Wurstshop im real
Albert-Ruckdeschel-Straße 18

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen.



SÖLLNER ^{Gmbh}

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof
Klosterstraße 4

Hermann Enders
Schleizer Straße 1

Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397

Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Thomas Lang

Bau- und Möbelschreinerei

**Fenster und Türen
in Holz und Kunststoff
Haustüren
Innenausbau
Glasschäden
Fußböden
Reparaturen**

95028 Hof
Alsenberger Str. 90
Telefon: 0 92 81/8 44 72
Telefax: 0 92 81/8 44 72

Familienbetrieb seit 1903



**Bäcker
Lang**

immer frisch

Brot, Brötchen,
Feinbackwaren,
Kuchen und Torten

Heinrich Lang

Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax. 09281/66942

nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen:



*Bäcker
Lang*

Am Bürgerheim 18	Tel. 62060
Richard Wagner Str. 27	94771
Nettomarkt Köditz	64071
Feilitzsch Schulstr. 5	43129

**WEGGEL**
Haustechnik GmbH

HOF

Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER GMBH

GATTENDORF

Telefon: 0 92 81/4 01 57

- **Heizungs- und Solaranlagen**
- **Alternative Energien**
- **Sanitär** ■ **Metalldächer**
- **Lüftung** ■ **Flaschnerei**
- **Kundendienst**



HAEDLER
Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95
Telefon 09281 96733

info@buero-haedler.de
www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel


ElektroHori

STIEBEL ELTRON

Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 • Friedrichstraße 25 • 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 • Telefax 0 92 81 / 32 45



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax. 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
Schüssler-Salze, Arzneimittel im
Alter und Arzneimittelfragen



Buchgalerie

Im Altstadt-Hof

*Wir besorgen Ihnen
(fast) jedes Buch über Nacht*

Inh. Marlene Hofmann

Altstadt 36 - 95028 Hof
Tel. 09281 - 5 40 66 22
buchgalerie@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr



TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 092 81 / 84844 · Fax 092 81 / 85700



**Beich- und Wurstspezialitäten
aus Hof**
Frische Qualität aus Meisterhand

Albert Schiller KG
Wurst- und Fleischwarenfabrik
Lohndorfgasse 21
99612 Hof/Thür.
Telefon: 092 81/7 39 81-0
Telefax: 092 81/7 39 81-20
schiller@schiller-wurst.de

Elbklub Hof
Lohndorfgasse 21
Eckel-Rosen-Str. 20
09509 Hof/Thür.
Lorenzstraße 2
99612 Hof/Thür.
Wurst-Club in Hofland
Schwarzwaldstraße
Wurst-Club im Mühlberg
Schiller Straße

**Die besten aus anderen
in Hofland**
Wurst-Club in SEAL
in Ebneth
Wurst-Club in SEAL
in Mühlberg
Wurst-Club in Hofland

Seniorengymnastik

- Immer donnerstags
- 9.45 - 10.30 Uhr
- Gemeindesaal Christuskirche Hof
- Für alle Senioren, die beweglich bleiben oder werden wollen

NEU

Bitte mitbringen:
bequeme Kleidung und Turnschuhe

Auf Euer Kommen freut sich
Susanne Hübner

Weitere Infos unter 09281 - 96565

Damengymnastik

- Immer donnerstags
- 8.30 - 9.30 Uhr
- Gemeindesaal Christuskirche Hof
- Für alle, die Lust auf Bewegung haben - egal ob alt oder jung

Bitte mitbringen:
bequeme Kleidung, Turnschuhe, Turnmatte

Auf Euer Kommen freut sich
Susanne Hübner

Weitere Infos unter 09281 - 96565

Aus unserer Gemeinde

Die heilige Taufe empfang:

- 11.09. Miriam Wolter
- 01.10. Emil Neumann
- 08.10. Alina Schmelzer
Emilia Kiel
- 09.10. Mia Kähne

Gottes Segen für ihre Ehe empfangen:

- 10.09. Sebastian Rauh und
Kristina Ploß
- 01.10. Gerd Neumann und
Christina Neumann,
geb. Schramm

Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

- 29.08. Ernst Greßmann,
94 Jahre
- 06.09. Günter Morgner,
85 Jahre
- 07.09. Helga Beckmann,
geb. Försterling,
93 Jahre
- 13.09. Heinz Vollert,
79 Jahre

Wir kommen gerne zu Ihnen, wenn Sie krank sind und einen Besuch möchten. Gerne feiern wir auch ein Hausabendmahl mit Ihnen, wenn Sie nicht mehr beim Abendmahl in der Kirche teilnehmen können. Wenn ein Angehöriger im Sterben liegt, können Sie uns jederzeit rufen.

Im Todesfall

Wenn ein Mensch verstorben ist, ist es gut, zuhause Abschied zu nehmen. Bei einer Aussegnung kommen wir am Sterbebett zusammen, um dem Verstorbenen für die letzte Reise ein Gebet und den ›Valet - Segen‹ (Abschiedssegnen) mit auf den Weg zu geben.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder fragen Sie den Bestatter, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.

Ihre Ansprechpartner

Bürostunden des Pfarramtes:

Montag bis Freitag jeweils von
9 Uhr bis 12 Uhr

Irene Thomas (bis 15.12.)

Manuela Popp (ab 15.12.)

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstr. 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 32 02

Fax: 0 92 81-79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Kindergarten:

Ulrike Denzler

(Leiterin)

Zeppelinstr. 20, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller

(1. Pfarrstelle)

Tel. wie Pfarramt

Florian Bracker

(2. Pfarrstelle [0,5])

Pfarrstraße 4, 95145 Oberkotzau

Tel.: 0 92 86 - 2 15 82 86

Email: florian.bracker@gmx.net

Michael Zippel

(Klinikseelsorge)

Tel. 0 92 81 - 83 71 14

Seniorenkreis und Vertrauens- frau des Kirchenvorstandes:

Dorothea Denzler

Tel.: 0 92 81-5 19 10

Jugendarbeit:

Bernd Schneider

Tel.: 0 92 81-140 92 12

Bastelkreis:

Gisela Kühne

Tel.: 0 92 81-9 54 40

Männerkreis:

Oliver Opel

Tel.: 0 92 81-79 55 51

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller
Gestaltung Fotos: Christa Unglaub

Layout: Birgit Mlynek

Redaktion: Klaus Hlawatsch

Auflage: 2000 Exemplare

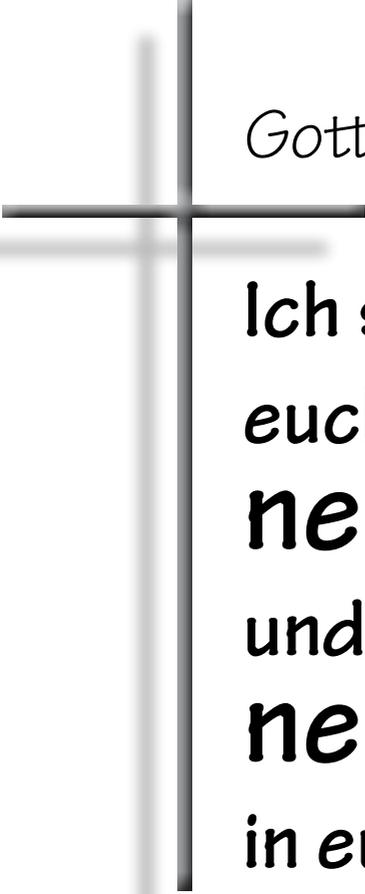
Druck:

Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

23. Januar 2017

Jahreslosung 2017



Gott spricht:

Ich schenke
 euch ein
neues Herz
 und lege einen
neuen Geist
 in euch.

Hesekiel 36,26